

Rezension von Rita Amalin Surber (27.8.2006)

Redaktion seniorweb.ch

Junge Frauen erzählen, wie sie ihren Weg trotz Behinderung gehen.

Im Vorwort ermuntert Rita Vökt-Iseli, eine selber Betroffene, die jungen, in ganz unterschiedlicher Hinsicht behinderten Frauen, ihr Leben zu leben und nicht so rasch klein beizugeben. Sie wünscht ihnen Mut, ihr Leben zu träumen, Pläne zu schmieden und für ihre Rechte und Selbstbestimmung zu kämpfen.

«Stärker als ihr denkt» ist ein ganz aussergewöhnliches Buch. Auf dem Cover lacht mir eine junge Frau entgegen.

Sie lässt mich die immense Lebenskraft, die behinderte Menschen schon als Säugling oder im Kind- und Jugendlichenalter aufbringen, spüren. Einfach, weil sie nun einmal am Leben sind und auch, weil sie immer wieder auf liebevollste Weise und Hingabe in Ihrem engsten Familien- und Freundeskreis sowie von Schul- und anderen Behörden, mit einigem Glück, unterstützt werden.

In diesem Buch erzählen elf junge Frauen aus ihrem bisherigen Leben. Sie berichten über Freuden und Erfolge, vom Fortschreiten der Krankheit und ihrem alltäglichen Mut, die Dinge von der lichtvollen Seite zu betrachten, ungeachtet vieler schwierigen Phasen; denn auch diese müssen sie durchleben und -leiden.

Die Freude dieser jungen Behinderten an ihrem Durchbruch im täglichen Ringen, springt auf den Leser über. Ihr Mut steckt an und lässt einen die oft eigenen Mühen vergessen. Durch diese Lektüre erhalten für mich auch all jene behinderten Menschen ein persönlicheres Gesicht, denen ich vielleicht auf der Strasse oder im Geschäft begegne, weil ich nun weiss, was für ein bewundernswertes Dasein sich dahinter verbirgt.

Stellvertretend für alle behinderten Menschen sagen uns diese Schicksale:

das Leben ist lebenswert